

Jahresabschluss

zum

31.12.2011

Gemeinde Borkwalde

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 der Gemeinde Borkwalde

Aufstellungsvermerk

Gemäß § 82 der BbgKVerf i.V.m. mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (Artikel 18 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene vom 15.10.2018) wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 der Gemeinde Borkwalde von der Kämmerin erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Prüfung zugeleitet.

08. JUNI 2020

Brück, den _____


Boesen
Kämmerin

Feststellungsvermerk

Der geprüfte Jahresabschluss der Gemeinde Borkwalde für das Haushaltsjahr 2011 mit seinen Anlagen wird hiermit festgestellt und der Gemeindevertretung für die Sitzung am 17.03.2021 zugestellt.

Brück, den 11. JAN. 2021


M. Köhler
Amtdirektor

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen	3
2.	Bilanz	4
3..	Ergebnisrechnung	6
4.	Finanzrechnung	8
5.	Anlagen zum Jahresabschluss	11
5.1.	Anhang	12
	Anlage 1 zum Anhang: Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	28
	Anlage 2 zum Anhang: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	29
	Anlage 3 zum Anhang: Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen	30
5.2.	Anlagenübersicht	32
5.3.	Beteiligungsbericht mit Übersicht über die Mitgliedschaft in Zweckverbänden	34

1. Vorbemerkungen

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (KomHKV) hat die Gemeinde Borkwalde ihre Haushaltswirtschaft seit dem 01.01.2010 auf die doppische Buchführung umgestellt.

Gemäß § 82 Abs. 1 BbgKVerf ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Die Gemeinde soll nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf über den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres beschließen. Aufgrund der Umstellung auf die doppische Buchführung und dem damit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwand konnte die gesetzliche Frist nicht eingehalten werden.

Mit dem am 15.10.2018 beschlossenen Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse können die Gemeinden bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich für das Haushaltsjahr 2016 auf die Erstellung folgender Bestandteile verzichten:

1. die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 3 BbgKVerf,
2. den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 5 BbgKVerf,
3. die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nummer 2 bis 4 der BbgKVerf.

Die Gemeinde Borkwalde hat am 05.12.2018 mit Beschluss Nr. Bw-20-307/18 der Aufstellung der Jahresabschlüsse in vereinfachter Form zugestimmt.

Der Jahresabschluss 2011 wird in vereinfachter Form vorgelegt.

Der Jahresabschluss in vereinfachter Form besteht aus:

- der Bilanz,
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung.

Des Weiteren sind dem Jahresabschluss als Anlagen der Anhang und der Beteiligungsbericht gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf beizufügen. Zusätzlich wird dieser Abschluss um die Anlagenübersicht ergänzt.

Die Gemeinde Borkwalde beschloss am 14.03.2018 über den geprüften und festgestellten Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2010 (Beschluss Nr. Bw-20-268/18) und die Entlastung des Amtsdirektors (Beschluss Nr. Bw-20-269/18). Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgte am 13. April 2018 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 4.

Die Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Borkwalde wurde am 16.03.2011 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 13. Mai 2011 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 5/2011.

Mit der Mitteilung Nr. Bw-20-276/11 vom 26.10.11 wurde der unterjährige Bericht gemäß § 29 KomHKV der Gemeindevertretung übergeben.

2. Bilanz

Aktivseite	2010	2011	Passivseite	2010	2011
	- in EUR -			- in EUR -	
1. Anlagevermögen	4.484.236,10	4.740.997,44	1. Eigenkapital	2.515.675,59	2.652.282,11
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1. Basis Reinvermögen	1.742.079,61	1.735.995,89
1.2. Sachanlagevermögen	3.081.977,74	3.344.442,08	1.2. Rücklagen aus Überschüssen	773.595,98	916.286,22
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	86.659,11	82.732,56	1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	773.595,98	914.922,96
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.554.994,36	1.590.407,40	1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	1.363,26
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.351.847,02	1.528.902,20	1.3. Sonderrücklage	0,00	0,00
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00	1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	7.602,12	47.003,55	1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.607,01	83.568,92			
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.267,12	11.826,45	2. Sonderposten	2.246.566,48	2.569.244,24
1.3. Finanzanlagevermögen	1.402.258,36	1.396.555,36	2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.568.749,55	1.651.752,33
1.3.1. Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	186.221,92	382.990,00
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94	2.3. Sonstige Sonderposten	364.747,63	351.883,09
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	1.340.397,46	2.4. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	126.847,38	182.618,82
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	15.753,29			
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	3. Rückstellungen	79.800,00	82.810,70
1.3.6. Ausleihungen	33.069,67	27.366,67	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
1.3.6.1. an Sondervermögen	0,00	0,00	3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	3.010,70
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen	33.069,67	27.366,67	3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.6.3. an Zweckverbände	0,00	0,00	3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	3.5. sonstige Rückstellungen	79.800,00	79.800,00
1.3.6.5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00			
2. Umlaufvermögen	874.832,88	1.077.096,55	4. Verbindlichkeiten	505.735,80	524.445,26
2.1. Vorräte	0,00	0,00	4.1. Anleihen	0,00	0,00
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00	4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	461.480,39	439.434,35
2.1.2. Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00	4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
2.1.3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	113.508,11	130.042,05	4.5. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	63.856,18	74.910,38	4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.053,62	51.696,99
2.2.1.1. Gebühren	1.819,38	23.728,71	4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.2. Beiträge	54.812,48	53.714,94	4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.1.3. Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-27.781,38	-36.735,82	4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.2.1.4. Steuern	21.677,79	24.590,60	4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
2.2.1.5. Transferleistungen	3.720,14	798,00	4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	18.887,66	24.517,73	4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	29.201,79	33.313,92
2.2.1.7. Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-9.279,89	-15.703,78			
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	38.763,81	38.697,25	5. Passive Rechnungsabgrenzung	11.804,53	15.238,63
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	7.973,27	7.978,59			
2.2.2.2. gegen Sondervermögen	0,00	0,00	BILANZSUMME PASSIVA	5.359.582,40	5.844.020,94
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	31.678,64	32.987,13			
2.2.2.4. gegen Zweckverbände	0,00	0,00			
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00			
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-888,10	-2.268,47			
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.888,12	16.434,42			
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00			
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	761.324,77	947.054,50			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	513,42	25.926,95			
BILANZSUMME AKTIVA	5.359.582,40	5.844.020,94			

3. Ergebnisrechnung

**Ergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2011
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2010	2011	2011	2011
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	572.673,97	553.082,00	698.254,38	-145.172,38
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	876.397,17	1.001.109,45	924.821,26	76.288,19
3. sonstige Transfererträge	5.968,00	6.000,00	3.729,00	2.271,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.398,62	87.500,00	331.545,41	-244.045,41
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	2.419,57	3.300,00	4.606,04	-1.306,04
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.534,75	58.000,00	47.747,52	10.252,48
7. sonstige ordentliche Erträge	46.866,40	31.400,00	56.926,02	-25.526,02
8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)</u>	<u>1.660.258,48</u>	<u>1.740.391,45</u>	<u>2.067.629,63</u>	<u>-327.238,18</u>
11. Personalaufwendungen	360.745,77	466.800,00	425.877,71	40.922,29
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.040,69	314.635,10	331.895,89	-17.260,79
14. Abschreibungen	42.893,42	218.600,00	105.094,86	113.505,14
15. Transferaufwendungen	898.455,91	1.042.141,45	1.020.382,13	21.759,32
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	149.574,98	76.000,00	38.868,61	37.131,39
17. = <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>1.581.710,77</u>	<u>2.118.176,55</u>	<u>1.922.119,20</u>	<u>196.057,35</u>
18. = <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 bis 17)</u>	<u>78.547,71</u>	<u>-377.785,10</u>	<u>145.510,43</u>	<u>-523.295,53</u>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	31.018,02	8.500,00	14.355,05	-5.855,05
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.417,44	19.114,90	18.538,50	576,40
21. = <u>Finanzergebnis</u>	<u>7.600,58</u>	<u>-10.614,90</u>	<u>-4.183,45</u>	<u>-6.431,45</u>
22. = <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>86.148,29</u>	<u>-388.400,00</u>	<u>141.326,98</u>	<u>-529.726,98</u>
23. außerordentliche Erträge	0,00	10.000,00	10.638,71	-638,71
24. – außerordentliche Aufwendungen	0,00	10.000,00	9.275,45	724,55
25. = <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.363,26</u>	<u>-1.363,26</u>
26. = <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>86.148,29</u>	<u>-388.400,00</u>	<u>142.690,24</u>	<u>-531.090,24</u>

4. Finanzrechnung

Finanzrechnung
Haushaltsjahr 2011
-in EUR-

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2010	2011	2011	2011
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	595.757,72	553.082,00	695.928,96	-142.846,96
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	805.806,57	845.709,45	854.483,62	-8.774,17
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.720,00	6.000,00	3.341,00	2.659,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.914,11	84.600,00	96.177,01	-11.577,01
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	3.008,25	2.100,00	3.226,56	-1.126,56
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.518,73	57.500,00	48.531,11	8.968,89
7. sonstige Einzahlungen	40.770,23	31.400,00	36.963,49	-5.563,49
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.525,14	8.500,00	13.555,56	-5.055,56
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>1.621.020,75</u>	<u>1.588.891,45</u>	<u>1.752.207,31</u>	<u>-163.315,86</u>
10. Personalauszahlungen	360.745,81	466.800,00	425.877,67	40.922,33
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	121.602,56	324.769,14	99.542,71	225.226,43
13. Transferauszahlungen	900.011,15	1.042.141,45	1.020.382,13	21.759,32
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	151.183,08	98.819,51	54.986,99	43.832,52
15. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 14)</u>	<u>1.533.542,60</u>	<u>1.932.530,10</u>	<u>1.600.789,50</u>	<u>331.740,60</u>
16. = <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</u>	<u>87.478,15</u>	<u>-343.638,65</u>	<u>151.417,81</u>	<u>-495.056,46</u>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	133.189,00	117.200,00	213.947,15	-96.747,15
18. Einzahlungen Beiträgen und Engelten	73.907,04	181.000,00	206.980,11	-25.980,11
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	10.000,00	9.141,12	858,88
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.703,00	6.800,00	5.703,00	1.097,00
24. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (17 bis 23)</u>	<u>212.799,04</u>	<u>315.000,00</u>	<u>435.771,38</u>	<u>-120.771,38</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.291,49	464.202,46	261.385,75	202.816,71
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	25.500,00	25.431,00	69,00
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	39.028,13	52.200,00	5.367,82	46.832,18
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	213,01	89.293,39	88.993,58	299,81
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (25 bis 31)</u>	<u>61.532,63</u>	<u>631.195,85</u>	<u>381.178,15</u>	<u>250.017,70</u>
33. = <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</u>	<u>151.266,41</u>	<u>-316.195,85</u>	<u>54.593,23</u>	<u>-370.789,08</u>
34. = <u>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (16 + 33)</u>	<u>238.744,56</u>	<u>-659.834,50</u>	<u>206.011,04</u>	<u>-865.845,54</u>
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
36. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	154.387,86	22.100,00	22.046,04	53,96
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2010	2011	2011	2011
	1	2	3	4
42. = <u>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>154.387,86</u>	<u>22.100,00</u>	<u>22.046,04</u>	<u>53,96</u>
43. = <u>Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)</u>	<u>-154.387,86</u>	<u>-22.100,00</u>	<u>-22.046,04</u>	<u>-53,96</u>
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. = <u>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
47. = <u>Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43 + 46)</u>	<u>84.356,70</u>	<u>-681.934,50</u>	<u>183.965,00</u>	<u>-865.899,50</u>
48. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	651.457,27	735.813,97	735.813,97	0,00
49a Bestand an fremden Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	35.990,42	0,00	25.510,80	-25.510,80
49b Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-10.479,62	0,00	1.764,73	-1.764,73
49. + Bestand an fremden Finanzmitteln	25.510,80	0,00	27.275,53	-27.275,53
50. = <u>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</u>	<u>761.324,77</u>	<u>53.879,47</u>	<u>947.054,50</u>	<u>-893.175,</u>

5. Anlagen

zum

Jahresabschluss

5.1. Anhang

Gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf i.V. mit § 58 KomHKV ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen.

In dem Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz vorge-schrieben sind.

Nachfolgend werden die erforderlichen Angaben gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV erläutert:

1. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ange-setzten Nutzungsdauern

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensge-genständen wurde in der Regel die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt, soweit nicht der Ansatz, von auf ei-genen Erfahrungswerten basierenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, den tatsächli-chen Verhältnissen eher entspricht.

2. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune

Von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen liegen nicht vor.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz

3.1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

Im Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2010 (ab November 2017) werden ab dem Jahr 2011 die Erträge und Aufwendungen für das Wohnungswesen und für die Abwasser-entsorgungsgesellschaft mbH (AGB) getrennt nach Erträgen und Aufwendungen gebucht. In der Planung 2011 wurde jedoch nur die Veränderung des Bankbestandes in diesen Produk-ten eingestellt, so dass sich Abweichungen in der Ergebnisrechnung ergeben. So wurde in der Planung 2011 für das Produkt Abwasserbeseitigung kein Zuschussbedarf geplant, tat-sächlich ergab sich in diesem Produkt ein Fehlbetrag von 8.324,35 € und damit ein um die-sen Betrag schlechteres Ergebnis. 228.336,90 € Erträge und 236.661,25 € Aufwendungen wurden gebucht. Eine Deckung im Produkt wurde nicht mehr vorgenommen, die Deckung er-folgt aus dem Gesamthaushalt.

Im Produkt Wohnungswesen wurde ein Fehlbetrag von 500 € geplant, tatsächlich ergab sich ein Fehlbetrag von 363,59 €.

Die Buchungen im Produkt Wohnungswesen und Abwasserbeseitigung werden nur ergebniswirksam dargestellt. Als Gegenbuchung ändern sich die Forderungen gegenüber Treuhänder Wohnungswesen bzw. AGB. Die Finanzrechnung wird lediglich für die Versicherungsaufwendungen und –erstattungen angesprochen.

Der Haushalt 2011 kann im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 141.326,98 € abgeschlossen werden. In der Gesamtergebnisrechnung werden ausgewiesen:

ordentliche Erträge	2.081.984,68 €
ordentliche Aufwendungen	1.940.657,70 €

Das ordentliche Ergebnis 2011 ist damit um 529.726,98 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.

Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf 333,1 T€ Mehrerträge (u.a. 62 T€ Gewerbesteuer und 78 T€ Einkommenssteuer) und 196,6 T€ Minderaufwendungen (u.a. 167 T€ Straßenunterhaltung) zurückzuführen.

Die Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 1.660.258,48 € auf 2.067.629,63 €. Sie erhöhten sich damit um 407.371,15 €. Das entspricht einem Anstieg um 24,54 %.

Nachfolgend werden die Veränderungen der Ertragspositionen erläutert:

Position 1. **Steuern und Abgaben**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
572.673,97	698.254,38	125.580,41	21,93

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf höhere Steuererträge von 64,7 T€ Einkommens- und 56,9 T€ Umsatzsteuer zurückzuführen.

Position 2. **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
876.397,17	924.821,26	48.424,09	5,53

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend den höheren Zuweisungen für das Kindergartenpersonal geschuldet.

Position 3. **sonstige Transfererträge**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
5.968,00	3.729,00	-2.239,00	-37,52

Die Veränderungen hängen mit der Tagespflege zusammen.

Position 4. **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
94.398,62	331.545,41	237.146,79	251,22

228,3 T€ Gebühren wurden im Produkt Abwasserbeseitigung gebucht. Außerdem wurden 7 T€ höhere Elternbeiträge als im Vorjahr angeordnet.

Position 5. **privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
2.419,57	4.606,04	2.186,47	90,37

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf das Wohnungswesen zurückzuführen.

Position 6. **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
61.534,75	47.747,52	-13.787,23	-22,41

Im Jahr 2010 wurden u.a. 6,8 T€ Grundstücksberäumungskosten erstattet. Außerdem sind im Vorjahr 3 T€ Eingliederungshilfen für Personal geflossen. Zudem unterschritten um 2,6 T€ die Erstattungen aus der Kindergartenumlage bzw. der Tagespflege das Vorjahresergebnis.

Position 7. **sonstige ordentlichen Erträge**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
46.866,40	56.926,02	10.059,62	21,46

7,3 T€ höhere Konzessionsabgaben, 1,6 T€ höhere Säumniszuschläge und 1,1 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurden im Berichtsjahr angeordnet.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 1.581.710,77 € auf 1.922.119,20 €. Sie erhöhten sich damit um 340.408,43 €. Das entspricht einem Anstieg um 21,52 %.

Im Wesentlichen begründen sich diese Veränderungen durch nachfolgende Aufwandspositionen:

Position 11. **Personalaufwendungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
360.745,77	425.877,71	65.131,94	18,05

Die Anpassung des notwendigen pädagogischen Personals an den Betreuungsschlüssel sowie tarifliche Veränderungen begründen die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr.

Position 12. **Versorgungsaufwendungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	0,00	0,00	0,00

Position 13. **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
130.040,69	331.895,89	201.855,20	155,22

236,7 T€ Betriebsaufwendungen für die Abwasserbeseitigung wurden erstmals im Berichtsjahr gebucht. Dagegen sind gegenüber dem Vorjahr u.a. geringere Aufwendungen für die Straßenunterhaltung von 14,7 T€ sowie für den Winterdienst von 27,6 T€ zu verzeichnen.

Position 14. **Abschreibungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
42.893,42	105.094,86	62.201,44	145,01

88,3 T€ Abschreibungen auf das Anlagevermögen und damit 12,4 T€ mehr als im Vorjahr wurden gebucht. Die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen übersteigen um 49,8 T€ den Vorjahresansatz. Im Vorjahr wurden 5,7 T€ Forderungsverluste gebucht und der Bestand der Wertberichtigungskonten um 38,7 T€ gemindert. Im Berichtsjahr wurden nur rund 34 € Forderungsverluste verzeichnet, dagegen erhöhte sich der Bestand der Wertberichtigungskonten um 16,8 T€.

Position 15. **Transferaufwendungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
898.455,91	1.020.382,13	121.926,22	13,57

Ab dem Jahr 2011 wird die Schulumlage (102,2 T€) unter dieser Aufwandsposition gebucht. Im Vorjahr wurden 90 T€ Schulumlage unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen angeordnet.

Des Weiteren überstiegen die Umlageverpflichtungen für Kreis- und Amtsumlage um 22,2 T€ den Vorjahresansatz.

Position 16. **sonstige ordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
149.574,98	38.868,61	-110.706,37	-74,01

Die Minderung gegenüber dem Vorjahr ist zum einen auf die Zuordnung der Schulumlage zu den Transferaufwendungen zurückzuführen. Zum anderen wurde im Vorjahr die Veränderung des Banksaldos des Gebührenkontos der Abwasserentsorgungsgesellschaft unter dieser Aufwandsposition gebucht.

Das Finanzergebnis verändert sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Position 19. **Zinsen und sonstige Finanzerträge**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
31.018,02	14.355,05	-16.662,97	-53,72

Die Minderung gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf den Rückgang der Gewinnanteile zurückzuführen.

Position 20. **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
23.417,44	18.538,50	-4.878,94	21,52

Geringere Zinsaufwendungen für die Kredite begründen im Wesentlichen die Veränderung zum Vorjahr.

Das ordentliche Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr von 86.148,29 € auf 141.326,98 € und damit um 55.178,69 € verbessert.

Periodenfremdes Ergebnis

In die Ergebnisrechnung 2011 sind 1.497,59 € periodenfremde Erträge und 328,62 € periodenfremde Aufwendungen geflossen. Danach ergibt sich ein periodenfremder Überschuss von 1.168,97 €.

Die periodenfremden Erträge beziehen sich auf die Erstattung von Kataster-/Vermessungsaufwendungen für zurückliegende Jahre.

Die periodenfremden Aufwendungen sind dem Leistungszeitraum des Vorjahres geschuldet und wurden überwiegend für Bewirtschaftungskosten geleistet.

Im Vorjahr betrug das periodenfremde Ergebnis -4.328,50 €.

Im Berichtsjahr wurde ein **außerordentliches Ergebnis** von 1.363,26 € erzielt. Im Vorjahr betrug dieses 0,00 €.

Die Veränderung stellt sich wie folgt dar:

Position 23. **außerordentliche Erträge**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	10.638,71	10.638,71	0,00

Position 24. **außerordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2010 in €	Ergebnis 2011 in €	Differenz in €	Veränderung in %
0,00	9.275,45	9.275,45	0,00

Durch die Veräußerung des Flurstücks 729 in der Flur 2 wurde ein Erlös von 9.141,12 € gebucht. Des Weiteren wurden die Erstattungen von Kataster- und Vermessungsaufwendungen in Höhe von 1.497,59 € dem außerordentlichen Ergebnis zugewiesen. Der Restbuchwert für das veräußerte Grundstück wurde in Höhe von 9.275,45 € ausgebucht.

3.2. Ausführungen zur Bilanz**3.2.1. Korrektur der Eröffnungsbilanz**

Gemäß § 67 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 141 Abs. 21 BbgKVerf ist ein Wertansatz der Bilanz zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt.

Mit dem getrennten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen für das Gebührenkonto der Abwasserentsorgungsgesellschaft ab dem Jahr 2011 mussten auch die damit verbundenen Forderungen und Verbindlichkeiten eingebucht werden.

Die Forderungen in Höhe von 14.562,16 € und die Verbindlichkeiten in Höhe von 20.645,88 € veränderten das Basisreinvermögen um 6.083,72 € auf 1.735.995,89 €.

3.2.2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz**Aktiva**

Aktiva		SB 31.12.2010 in €	SB 31.12.2011 in €	Differenz SB 2010/2011 in €
1.	Anlagevermögen	4.484.236,10	4.740.997,44	256.761,34
2.	Umlaufvermögen	874.832,88	1.077.096,55	202.263,67
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	513,42	25.926,95	25.413,53
	Bilanzsumme Aktiva	5.359.582,40	5.844.020,94	484.438,54

Bilanzposition 1.1. – Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.1. – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Brachland	0,00	0,00	0,00
Ackerland	0,00	0,00	0,00
Wald, Forsten	3.616,34	3.616,34	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	83.042,77	79.116,22	-3.926,55
Insgesamt	86.659,11	82.732,56	-3.926,55

Im Jahr 2010 wurde das Flurstück 732 in der Flur 2 erworben. Für den Erwerb wurden im Berichtsjahr 5.348,90 € Nebenkosten (u.a. Grunderwerbsteuer, Vermessung) gezahlt, die dem Grundstück zugerechnet wurden.

Nach Veräußerung des Grundstücks Flur 2 Flurstück 729 wurde der Restbuchwert von 9.275,45 € ausgebucht.

Insgesamt minderte sich diese Bilanzposition um 3.926,55 €.

Bilanzposition 1.2.2. – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Grund und Boden bei Wohnbauten	8.733,60	8.733,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	26.962,30	26.400,59	-561,71
Grundstücke mit Wohnbauten	35.695,90	35.134,19	-561,71
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	124.140,65	124.140,65	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.388.332,21	1.424.306,96	35.974,75
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.512.472,86	1.548.447,61	35.974,75
Grund und Boden mit Schulen	0,00	0,00	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	0,00	0,00	0,00
Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00
Grund- und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	6.825,60	6.825,60	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	0,00	0,00	0,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	6.825,60	6.825,60	0,00
Insgesamt	1.554.994,36	1.590.407,40	35.413,04

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten am Kindergarten wurden die nachträglichen Anschaffungskosten von 58.449,32 € der Bilanzposition Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen zugeordnet.

Die Abschreibungen mindern diese Bilanzposition insgesamt um 23.036,28 €.

Bilanzposition 1.2.3. – Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	321.421,12	321.440,04	18,92
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanlagen	829.903,08	1.012.657,58	182.754,50
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00
Bauten auf Sonderflächen	200.522,82	194.804,58	-5.718,24
Insgesamt	1.351.847,02	1.528.902,20	177.055,18

Aufgrund von Notarkosten erhöhte sich der Wert der Straßenflächen Flur 2 Flurstücke 722 und 725 um 18,92 €.

Außerdem erhöhte die Schlussrechnung über 149,30 € den Wert des Bolzplatzes.

Nach Fertigstellung der Ringanbindung Wohngebiet wurden die Anschaffungskosten von 226.522,68 € aus der Bilanzposition Anlagen im Bau dieser Bilanzposition zugeordnet und aktiviert.

Abschreibungen wurden insgesamt in Höhe von 49.635,72 € gebucht.

Bilanzposition 1.2.4. – Bauten auf fremden Grund und Boden

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.5. – Kunstgegenstände, Kulturdenkmale

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Kunstgegenstände	0,00	0,00	0,00
Baudenkmale, die im Wesentlichen als Gebäude genutzt werden	0,00	0,00	0,00
Sonstige Denkmale	1,00	1,00	0,00
Insgesamt	1,00	1,00	0,00

Bilanzposition 1.2.6. – Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Fahrzeuge	7.602,12	47.003,55	39.401,43
Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	7.602,12	47.003,55	39.401,43

Im Berichtsjahr wurde ein Traktor JOHN DEERE mit Anbauteilen im Wert von 46.202,36 € angeschafft.

Die Abschreibungen von 6.800,93 € mindern diese Bilanzposition.

Bilanzposition 1.2.7. – Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.607,01	78.824,75	29.217,74
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	4.744,17	4.744,17
insgesamt	49.607,01	83.568,92	33.961,91

Im Jahr 2011 wurden in Betriebs- und Geschäftsausstattung insgesamt 42.791,22 € investiert. Auf geringwertige Wirtschaftsgüter entfallen davon 5.930,22 €. 8.829,31 € Abschreibungen wurden gebucht.

Bilanzposition 1.2.8. – geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	31.267,12	11.826,45	-19.440,67

Die Anlagen im Bau verändern sich von der Schlussbilanz des Vorjahres bis zum Bilanzstichtag 31.12.2011 wie folgt:

	Anfangsbestand 01.01.2011 in €	Zugang in €	Abgang durch Aktivierung in €	Endbestand 31.12.2011 in €
Verschattung und Einfriedung Kita	4.545,98	53.903,34	58.449,32	0,00
AIB Ringanbindung Wohngebiet	21.021,38	205.501,30	226.522,68	0,00
AIB Fortführung Lehniner Straße III. BA	5.699,76	0,00	0,00	5.699,76
Ausbau Lehniner Straße IV. BA Nicolaistraße bis Wohnbebauung	0,00	6.126,69	0,00	6.126,69
Gesamt	31.267,12	265.531,33	284.972,00	11.826,45

Bilanzposition 1.3. – Finanzanlagevermögen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94	0,00
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	1.340.397,46	0,00
Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	15.753,29	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.069,67	27.366,67	-5.703,00
Insgesamt	1.402.258,36	1.396.555,36	-5.703,00

Durch die Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH wurde das ausgereichte Darlehen in Höhe von 5.703,00 € getilgt.

Bilanzposition 2.2. – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	113.508,11	130.042,05	16.533,94
2.2.1. öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	63.856,18	74.910,38	11.054,20
2.2.1.1. <i>Gebühren</i>	1.819,38	23.728,71	21.909,33
2.2.1.2. <i>Beiträge</i>	54.812,48	53.714,94	-1.097,54
2.2.1.3. <i>Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge</i>	-27.781,38	-36.735,82	-8.954,44
2.2.1.4. <i>Steuern</i>	21.677,79	24.590,60	2.912,81
2.2.1.5. <i>Transferleistungen</i>	3.720,14	798,00	-2.922,14
2.2.1.6. <i>sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen</i>	18.887,66	24.517,73	5.630,07
2.2.1.7. <i>Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen, und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	-9.279,89	-15.703,78	-6.423,89
2.2.2. privatrechtl. Forderungen	38.763,81	38.697,25	-66,56
2.2.2.1. <i>gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich</i>	7.973,27	7.978,59	5,32
2.2.2.3. <i>privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen</i>	31.678,64	32.987,13	1.308,49
2.2.2.6. <i>Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen</i>	-888,10	-2.268,47	-1.380,37
2.2.3. sonstige Vermögensgegenstände	10.888,12	16.434,42	5.546,30

Die Forderungen haben sich zum Bilanzstichtag um 16.533,94 € auf 130.042,05 € erhöht. Die Erhöhung ist überwiegend auf die Forderungen aus Gebühren der Abwasserentsorgungsgesellschaft zurückzuführen, die im Jahr 2011 in Höhe von 21.398,44 € (Rückstände 2010 und 2011) eingebucht wurden. Die Forderungen aus Gebühren der Abwasserentsorgungsgesellschaft vor dem Jahr 2010 in Höhe von insgesamt 13.210,52 € wurden nicht in den Forderungsbestand aufgenommen. Bei Zahlungseingang dieser Forderungen werden diese als periodenfremd berücksichtigt.

Die Altersstruktur der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Forderungsalter	In €
bis zu einem Jahr	51.069,27
1 bis 2 Jahre	104.612,30
2 bis 3 Jahre	2.074,50
3 bis 4 Jahre	7.711,13
4 Jahre und älter	2.848,50
gesamt	168.315,70

Die Forderungen wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und insgesamt um 54.708,07 € wertberichtigt.

Davon wurden Forderungen im Umfang von 42.639,14 € einzelwertberichtigt (überwiegend Beitragsforderungen für verwaltete Grundstücke, die im Grundbuch gesichert sind und Zinsforderungen). Nach erfolgter Einzelwertberichtigung wurde pauschal vom Restbestand der Forderungen je Produktkonto ein prozentualer Wertberichtigungssatz nach Alter der Forderungen abgezogen, so dass die Forderungen um weitere 12.068,93 € wertberichtigt wurden.

Im Bewertungshandbuch des Amtes Brück wurden folgende Abschläge für die pauschale Einzelwertberichtigung festgelegt:

Forderungen 1 bis 2 Jahre	20 %
Forderungen 2 bis 3 Jahre	40 %
Forderungen 3 bis 4 Jahre	70 %
Forderungen älter als 4 Jahre	100 %.

Zum Bilanzstichtag werden somit unter der Bilanzposition 2.2.1 und 2.2.2. werthaltige Forderungen von insgesamt 113.607,63 € ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 16.434,42 €. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind die Forderungen gegenüber der Wohnungsverwaltung-, Bauservice- und Dienstleistungs-GmbH Joachimsthal ausgewiesen. Der Bestand auf dem Treuhandkonto des Wohnungswesens hat sich um 264,23 € auf 4.652,75 € erhöht. Des Weiteren bestehen die Forderungen gegenüber der Abwasserentsorgungsgesellschaft in Höhe von 11.751,62 €. Der Bestand auf dem Gebührenkonto hat sich um 5.790,85 € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Außerdem wurden zum Bilanzstichtag 30,05 € negative Verbindlichkeiten umgegliedert.

Bilanzposition 2.4. – Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Kassenbestand	761.324,77	947.054,50	185.729,73

Das Amt besorgt die Kassenführung für alle amtsangehörigen Gemeinden. Mit jedem Tagesabschluss werden die Kontenbestände für jede Gemeinde und das Amt ausgewiesen. Zum 31.12.2011 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln für die Gemeinde Borkwalde 947.054,50 €.

Bilanzposition 3. – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	513,42	25.926,95	25.413,53

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um 25.413,53 € erhöht. Diese Erhöhung ist überwiegend auf den investiven Zuschuss für die DSL-Versorgung zurückzuführen, der zum Bilanzstichtag mit einem Wert von 25.431,00 € ausgewiesen wird. Des Weiteren werden 495,95 € für die Straßenbeleuchtung abgegrenzt.

Passiva

Passiva	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Differenz SB 2010/2011 in €
1. Eigenkapital	2.515.675,59	2.652.282,11	136.606,52
2. Sonderposten	2.246.566,48	2.569.244,24	322.677,76
3. Rückstellungen	79.800,00	82.810,70	3.010,70
4. Verbindlichkeiten	505.735,80	524.445,26	18.709,46
5. Passive Rechnungsabgrenzung	11.804,53	15.238,63	3.434,10
Bilanzsumme Passiva	5.359.582,40	5.844.020,94	484.438,54

Bilanzposition 1.1. – Basisreinvermögen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Basisreinvermögen	1.742.079,61	1.735.995,89	-6.083,72

Das Basisreinvermögen ergab sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Differenz zwischen den ermittelten Aktiva und den übrigen Passiva. Es wird nur einmalig zur Eröffnungsbilanz ermittelt und nur verändert, sofern nachträgliche Korrekturen von Posten der Eröffnungsbilanz nach § 141 Abs. 21 BbgKVerf erforderlich sind.

Im Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt darauf hingewiesen, dass die Erträge und Aufwendungen für das Wohnungswesen sowie dem Gebührenkonto der Abwasserentsorgungsgesellschaft getrennt auszuweisen sind und nicht nur die Veränderung des Saldos des Bankbestandes.

Mit dem getrennten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen für das Gebührenkonto der Abwasserentsorgungsgesellschaft ab dem Jahr 2011 mussten auch die damit verbundenen Forderungen und Verbindlichkeiten eingebucht werden.

Die Forderungen in Höhe von 14.562,16 € und die Verbindlichkeiten in Höhe von 20.645,88 € veränderten das Basisreinvermögen um 6.083,72 € auf 1.735.995,89 €.

Bilanzposition 1.2.1. – Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	773.595,98	914.922,96	141.326,98

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2011 wurde ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 141.326,98 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

Bilanzposition 1.2.2. – Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	1.363,26	1.363,26

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2011 wurde ein Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.363,26 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

Bilanzposition 1.3. – Sonderrücklage

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Sonderrücklage aus nicht verwendeten Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 2.1. – Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.568.749,55	1.651.752,33	83.002,78

Im Jahr 2011 sind aus dem Konjunkturpaket II 49.681,91 € Zuweisungen für Baumaßnahmen sowie 15.018,39 € Zuweisungen für Spielgeräte im Kindergarten geflossen. 31.960,85 € Zuweisungen aus dem Konjunkturpaket II wurden zudem für die Anschaffung eines Traktors verwendet. Des Weiteren wurden 61.090,68 € investive Schlüsselzuweisungen den investiven Auszahlungen als Sonderposten gegengesetzt (Anlage 3).

Durch die Auflösung der Sonderposten für das Jahr 2011 wurde diese Bilanzposition um 74.749,05 € gemindert. Im Ergebnis werden zum Bilanzstichtag 1.651.752,33 € Sonderposten aus der Zuweisung der öffentlichen Hand ausgewiesen.

Bilanzposition 2.2. – Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	186.221,92	382.990,00	196.768,08

Für die Ringanbindung Olof-Palme-Ring wurden Beiträge in Höhe von 205.882,57 € erhoben.

9.114,49 € Beiträge wurden ertragswirksam aufgelöst, so dass sich diese Bilanzposition insgesamt um 196.768,08 € erhöhte.

Bilanzposition 2.3. – Sonstige Sonderposten

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Sonstige Sonderposten	364.747,63	351.883,09	-12.864,54

Für die Anschaffung u.a. von Bänken ist eine Spende von 423,88 € geflossen.

Aufgrund der jährlichen Auflösung der sonstigen Sonderposten vermindert sich diese Position um 13.288,42 €.

Bilanzposition 2.4. – Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	126.847,38	182.618,82	55.771,44

Zum Bilanzstichtag bestehen 182.618,82 € investive Schlüsselzuweisungen, die noch keinen Anlagegütern zugeordnet werden konnten.

Bilanzposition 3.1. – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 3.2. – Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	3.010,70	3.010,70

Für beauftragte und noch nicht realisierte Baumschnittarbeiten im Straßenbereich wurde ein Rückstellung über 3.010,70 € gebildet.

Bilanzposition 3.5. – sonstige Rückstellungen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Rückstellung für Abbruchkosten	40.000,00	40.000,00	0,00
Rückstellung für den Erwerb von rückständigem Grunderwerb	39.800,00	39.800,00	0,00
gesamt	79.800,00	79.800,00	0,00

Die zur Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung über 40.000 € für Abbruchkosten sowie die Rückstellung für den Erwerb von rückständigem Grunderwerb über 39.800 € wurde noch nicht in Anspruch genommen.

Bilanzposition 4.1. – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	461.480,39	439.434,35	-22.046,04

Die Veränderung gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres resultiert aus den Tilgungsverpflichtungen.

Die Kreditverbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehensgeber	Vertragsnummer	Darlehensbetrag
KFW	2379114	210.805,62
Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB	160015559	228.628,73
gesamt		439.434,35

Bilanzposition 4.6. – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.053,62	51.696,99	36.643,37

In diesen Verbindlichkeiten sind Gewährleistungseinbehalte in Höhe von 873,16 € enthalten. Des Weiteren werden 41.597,36 € Verbindlichkeiten gegenüber der Abwasserentsorgungsgesellschaft ausgewiesen. Außerdem sind die Verbindlichkeiten überwiegend der periodengerechten Zuordnung geschuldet. Die Leistungen, die im Jahr 2011 erbracht wurden, die Rechnungslegung jedoch erst in 2012 erfolgte, wurden dem Jahr 2011 zugerechnet. Diese werden als Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Bilanzposition 4.7. – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 4.12. – Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Sonstige Verbindlichkeiten	29.201,79	33.313,92	4.112,13

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die fremden Finanzmittel in Höhe von 27.275,53 € (Grundstückseinnahmen für verwaltete Grundstücke, Überzahlungen) enthalten. Ferner sind in dieser Position 3.011,89 € Kreditmarktzinsen sowie 3.026,50 € Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der periodengerechten Zuordnung geschuldet sind.

Bilanzposition 5. – Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €	Veränderung in €
Passive Rechnungsabgrenzung	11.804,53	15.238,63	3.434,10

Zum Bilanzstichtag werden 14.398,41 € Friedhofsbenutzungsgebühren abgegrenzt. Des Weiteren wurde Rechnungsabgrenzungsposten über insgesamt 840,22 € für Pachten bzw. Steuern gebildet, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

4. Fälle, aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde

In der Gemeinde wird grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode sind nicht gegeben.

5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wurde zur Eröffnungsbilanz anhand der vom Innenministerium des Landes Brandenburg vorgegebenen bzw. der vom Fachamt eingeschätzten Restnutzungsdauern festgelegt. Zwingende Gründe, die eine Veränderung der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer erfordern, waren im Jahr 2011 nicht gegeben.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die im Haushaltsjahr 2011 angeschafften Anlagegüter des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten eingestellt. Zinsen für Fremdkapital fielen dabei nicht an und wurden demzufolge auch nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Die Gemeinde Borkwalde hat keine unbewerteten Grundstücke zum Bilanzstichtag mit noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

Grundstücksflächen von öffentlichen Straßen, die laut Grundbuch privaten Eigentümern bzw. dem Bund oder Land zugerechnet werden, jedoch wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde sind, wurden aktiviert. Hierfür wurde in angemessener Höhe eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften gebildet.

8. Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind

Derartige Rechtsgeschäfte sind durch die Gemeinde nicht abgeschlossen worden.

9. Der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 68.787 €.

Anlage 1 zum Anhang

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen aus erteilten Aufträgen bzw. zur Weiterführung von Maßnahmen wurden übertragen:

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterungen
28100	527120	Aufwendungen für Veranstaltungen	14.870,00	Für die Durchführung (Vorbereitung 2011) der 100 Jahr-Feier in Borkwalde 2012 standen 15 T€ zur Verfügung. Diese Mittel sollen in das Jahr 2012 übertragen werden. Von dieser Summe werden jedoch die Sitzungen des Festkomitees abgezogen. In 2011 fand 1 Sitzung (130€) statt.
36500	527100	Spiel-/Beschäftigungsmaterial	150,00	zweckgebundene Spende zur Anschaffung von Spielbedarf
51100	543105	Aufwendungen für Sachverst., Gerichtskosten, Rechtsberatung	35.000,00	Die Erarbeitung FNP wurde 2011 beauftragt und wird 2012 weitergeführt.
		gesamt	50.020,00	

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterungen
28100	727120	Auszahlungen für Veranstaltungen	14.870,00	Für die Durchführung (Vorbereitung 2011) der 100 Jahr-Feier in Borkwalde 2012 standen 15 T€ zur Verfügung. Diese Mittel sollen in das Jahr 2012 übertragen werden. Von dieser Summe werden jedoch die Sitzungen des Festkomitees abgezogen. In 2011 fand 1 Sitzung (130€) statt.
36500	727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	150,00	zweckgebundene Spende zur Anschaffung von Spielbedarf
51100	743105	Auszahlungen für Sachverst., Gerichtskosten und Rechtsberatung	35.000,00	Die Erarbeitung FNP wurde 2011 beauftragt und wird 2012 weitergeführt.
54100	722100	Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.010,70*	*Rückstellung – für Baumschnittarbeiten
		gesamt	53.030,70	

*Finanzmittel für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind nach Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes (Prüfung Jahresabschluss 2010) nicht zu übertragen.
Da die Buchungen für 2011 zu diesem Zeitpunkt weitestgehend abgeschlossen waren, im Folgejahr eine einseitige Deckungsbuchung erfolgen müsste, wurde keine Korrektur dieser Finanzmittelübertragungen vorgenommen.
In zukünftigen Jahren (ab 2016) wird dieser Hinweis beachtet.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterungen
11101	785101	Garagen für Gemeindetechnik	40.000,00	Die Maßnahme soll in 2012 realisiert werden (Beschluss Bw-60-241/11). Mittelaufstockung in Höhe von 20 T€ erforderlich.
54100	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	42.200,00	Grunderwerb Lehniner Straße und andere Restflächen Ortslage; Maßnahme noch nicht abgeschlossen. Der Kaufvertrag wird voraussichtlich im März 2012 abgeschlossen.
54100	785203	Straßenausbau Lehniner Straße	120.000,00	Die Baumaßnahme (Bw-60-252/11 Variante 3 beschlossen) wird in 2012 realisiert.
		gesamt	202.200,00	

Anlage 2 zum Anhang

Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Nr.	Bewilligtes Produktkonto		Deckendes Produktkonto		Betrag in €	Begründung
	ER	FR	ER	FR		
1	11101.581100		54100.481100		564,26	Mit der doppischen Buchführung wird die Zuordnung der Kosten zu den einzelnen Produkten unerlässlich, da der Arbeitsaufwand der Gemeindearbeiter nicht einzig im Produkt 54100 angefallen ist. Da jedoch keine Mittel bereitgestellt sind, wird eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.
2	36600.581100		54100.481100		374,44	
3	55100.581100		54100.481100		5.777,57	
4	55300.581100		54100.481100		3.616,86	
5	21100.531200	21100.731200	61100.537200	61100.737200	4.000,00	Schulumlage, Zahlungspflicht gemäß Schulgesetz.
6	21100.531200	21100.731200	36500.414200	36500.614200	159,45	Schulumlage an Gemeinde Michendorf
7	36500.527100	36500.727100	36500.414800	36500.614800	150,00	Spende zweckgebunden für Anschaffung Spiel und Beschäftigung
8	36500.559900	36500.759800	36500.521100		14,90	Die in 2010 festgelegten Mittelbedarfe stimmen nicht mehr vollständig mit dem tatsächlichen Bedarf für die Konjunkturmaßnahmen an der KITA Borkwalde überein. Deshalb ist die Rückzahlung der Mittel erfolgt, die bisher nicht verwendet werden können. Für Mittel, die nicht innerhalb von 8 Wochen zurückgezahlt worden sind, war die Erhebung von Zinsen erforderlich.
9	36510.531200	36510.731200	61100.537200	61100.737200	812,99	Durch ständige An- und Abmeldungen der betreuten Kinder nach Außerhalb ergeben sich für 2011 erhöhte Ausgaben.
10	36500.082100	36500.783100	36500.096101	36500.785101	22.700,00	Die Spielgeräte waren auf dem Produktkonto 36500.785101 geplant. Durch Kontenberichtigung muss diese Ausgabe auf 36500.783100 gebucht werden.
11		54100.782100		54100.785201	12.200,00	Grunderwerb für Straßenausbau erforderlich, siehe Bw-20-243/11
12		54100.783200		54100.722200	423,88	Spende Umweltaktiv Borkwalde zur Förderung Landschaftspflege, Natur- u. Umweltschutz
13		54100.783200		54100.722100	72,11	Die Anschaffung einer Bank mit Papierkorb teurer war, als der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz. Die Anschaffung erfolgte aus einer Spende des ehem. Vereins "Umweltaktiv Borkwalde e.V." in Höhe von 423,88 €.
14		54100.783111		54100.725100	205,00	Zusätzliche Anschaffung von Warnleuchte und Spritzschutz für Traktor JD notwendig
15	54100.096115	54100.785205	36500.096101	36500.785101	8.998,55	Der Zuwendungsbescheid des Landesamtes für Ländliche Entwicklung vom 12.7.2011 liegt vor; Durchführungszeitraum: 28.7.2011 bis 30.9.2012; die Entwurfsplanung muss bis zum 31.12.2011 vorliegen, um den Realisierungstermin incl. Ausschreibungszeitraum nicht zu gefährden. Bw-60-253/11

Nachrichtlich

ER = Ergebnisrechnung

FR = Finanzrechnung

Anlage 3 zum Anhang

Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen

Produkt	Bestands-konto	Konto-Bezeichnung	AO	Fördermittel	Anteil Inv. Schlüssel-zuweisung	Inv.Nr.	Betrag	Bezeichnung
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.358,88	0,00	8.358,88	263	8.358,88	Große Eisenbahn Lok mit Hänger
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.848,43	0,00	1.848,43	277	1.848,43	Regalkombination "Timmy"
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.614,58	0,00	1.614,58	278	1.614,58	Wickelkommode mit Treppe
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.212,37	0,00	1.212,37	279	1.212,37	Sechssitzer Kinderwagen Polster rot
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.573,42	948,84	2.624,58	347	3.573,42	Mini-Kindemestschaukel F-141
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.434,30	9.719,15	1.715,15	348	11.434,30	Kleinkinderspielkombination 2xTürme, 1xRutsche, 1x Rampe, 2xBrückenstege
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.118,12	4.350,40	767,72	349	5.118,12	Kletterstrecke aus Klötzchenbrücke Balancierbalken, -brücke, Wackelbrett
36500	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.700,90	0,00	3.700,90	374	3.700,90	Miele - Geschirrspüler G 7856 WG
36500	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.241,54	0,00	226,48	269	226,48	Spiegel Rechteck 160x80 Farbe NATU
				0,00	233,94	270	233,94	Topfbank natur
				0,00	290,57	271	290,57	Tisch, Trapez 120x60
				0,00	199,99	273	199,99	Spielvorhang
				0,00	290,56	346	290,56	Tisch, Trapez 120x60
					1.241,54			

36500	082200	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.192,69	0,00	688,49	368	688,49	Maltafel ohne Schreiblinien H-350 1,22 x 1,65 m beidseitig beschreibbar
				0,00	688,49	369	688,49	Maltafel ohne Schreiblinien H-350 1,22 x 1,65 m beidseitig beschreibbar
				0,00	922,00	370	922,00	Federwippe Schumi
				0,00	1.036,50	371	1.036,50	Federwippe Zündschlapp-Duo
				0,00	857,21	372	857,21	Federwippe Jumbo
					4.192,69			
36500	032200	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	53.193,11	14.917,11	2.632,44	8020	17.549,55	Außenanlagen Kita Einfriedung
36500	032200	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	40.899,77	34.764,80	6.134,97	8021	40.899,77	Gebäude Kita Verschattung
54100	071101	Fahrzeuge	46.202,36	31.960,85	4.184,91	242	46.202,36	Kommunaltraktor JOHN DEERE/Traktor JD 2720 mit Anbaugeräten - Sommer-/Winterdienst Frontkehrmaschine/Schneeräumschild
54100	082200	Geringwertigen Wirtschaftsgüter	495,99	0,00	72,11	272	285,60	Abfallbehälter mit Holzverkleidung, Innenbehälter aus Stahlblech am E.Thälmann Gedenkstein
54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	40.388,99	36.729,45	3.659,54	4091	40.388,99	Ringanbindung Olof-Palme-Ring Gehweg
54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	22.865,90	20.876,49	1.989,41	4092	22.865,90	Ringanbindung Olof-Palme-Ring Beleuchtung
54100	045100	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	163.267,79	148.276,63	14.991,16	4090	163.267,79	Ringanbindung Olof-Palme-Ring Fahrbahn
55100	047100	Bauten auf Sonderflächen	149,30	0,00	149,30	8003	149,50	Bolzplatz Borkwalde
gesamt			363.847,89	302.757,21	61.090,68			

5.2. Anlagenübersicht 2011

Beträge in €

Beträge in €												
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten								Abschreibungen		Buchwert	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umbru- chungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Abschrei- bungen in 2011	Zuschrei- bungen in 2011	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	3.788.618,79	360.042,03	12.283,01	0,00	4.136.297,81	88.302,24	0,00	2.987,56	791.885,73	3.344.442,08	3.081.977,74	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	86.659,11	5.346,90	9.275,45	0,00	82.732,56	0,00	0,00	0,00	0,00	82.732,56	86.659,11	
Brachland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Wald, Forsten	3.616,34	0,00	0,00	0,00	3.616,34	0,00	0,00	0,00	0,00	3.616,34	3.616,34	
Sonstige unbebaute Grundstücke	83.042,77	5.346,90	9.275,45	0,00	79.116,22	0,00	0,00	0,00	0,00	79.116,22	83.042,77	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.814.393,32	0,00	0,00	58.449,32	1.872.842,64	23.036,28	0,00	0,00	282.435,24	1.590.407,40	1.554.994,36	
Grundstücke mit Wohnbauten	53.670,62	0,00	0,00	0,00	53.670,62	561,71	0,00	0,00	18.536,43	35.134,19	35.695,90	
Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	1.750.572,97	0,00	0,00	58.449,32	1.809.022,29	22.474,57	0,00	0,00	260.574,68	1.546.447,61	1.512.472,86	
Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.149,73	0,00	0,00	0,00	10.149,73	0,00	0,00	0,00	3.324,13	6.825,60	6.825,60	
Infrastrukturvermögen	1.761.367,10	168,22	0,00	226.532,69	1.988.058,00	49.635,72	0,00	0,00	459.155,80	1.528.902,20	1.351.847,02	
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	321.421,12	18,92	0,00	0,00	321.440,04	0,00	0,00	0,00	0,00	321.440,04	321.421,12	
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrseinrichtungen	1.223.689,27	0,00	0,00	226.532,88	1.450.211,95	43.788,18	0,00	0,00	437.554,37	1.012.657,58	829.903,08	
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bauten auf Sonderflächen	216.256,71	149,30	0,00	0,00	216.406,01	5.987,54	0,00	0,00	21.601,43	194.804,58	200.522,82	
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	12.055,31	46.202,36	0,00	0,00	58.257,67	6.800,93	0,00	0,00	11.254,12	47.003,55	7.602,12	

5.2. Anlagenübersicht 2011

Beträge in €

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umbau- ungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Abschrei- bungen in 2011	Zuschrei- bungen in 2011	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.775,63	42.791,22	2.987,56	0,00	122.579,49	8.829,31	0,00	2.987,56	39.010,57	83.588,92	49.607,01
Geldleihe Anzahlungen, Anlagen im Bau	31.267,12	285.531,33	0,00	-284.972,00	11.826,45	0,00	0,00	0,00	0,00	11.826,45	31.267,12
Finanzanlagevermögen	1.402.258,36	0,00	5.703,00	0,00	1.396.555,36	0,00	0,00	0,00	0,00	1.396.555,36	1.402.258,36
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	0,00	0,00	0,00	13.037,94	0,00	0,00	0,00	0,00	13.037,94	13.037,94
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.340.397,46	0,00	0,00	0,00	1.340.397,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.340.397,46	1.340.397,46
Anteile an sonstigen Beteiligungen	15.753,29	0,00	0,00	0,00	15.753,29	0,00	0,00	0,00	0,00	15.753,29	15.753,29
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen	33.069,67	0,00	5.703,00	0,00	27.366,67	0,00	0,00	0,00	0,00	27.366,67	33.069,67
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an verbundene Unternehmen	33.069,67	0,00	5.703,00	0,00	27.366,67	0,00	0,00	0,00	0,00	27.366,67	33.069,67
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	5.190.777,15	360.042,03	17.966,01	0,00	5.532.853,17	88.303,24	0,00	2.987,56	791.855,73	4.740.997,44	4.484.236,10

7.5. Beteiligungsbericht

der Gemeinde Borkwalde

**mit Übersicht über die Mitgliedschaft
in Zweckverbänden**

Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde

Beteiligung	Stammkapital/Geschäftsanteil in €	Anteile in %
Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde	13.037,94	51,0
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre	11.100,00	0,298

Aufgrund der geringen Anteile der Gemeinde von 0,298 % an der Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre hat die Gemeinde keinen wesentlichen Einfluss auf diese Beteiligung.

Ausführungen erfolgen daher nachfolgend nur zu der:

Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2- 4 BbgKVerf

Rahmendaten des Unternehmens (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

- a) **Name:** Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH Borkwalde
Sitz: Borkwalde

Unternehmensgegenstand:

- die Abwasserentsorgung auf dem Territorium der Gemeinde Borkwalde nach Maßgabe des mit ihr abzuschließenden Entsorgungsvertrages,
- Planung, Finanzierung, Errichtung, Betreibung und Instandhaltung, Leistungsabrechnung abwassertechnischer Anlagen, entsprechend dem von der Gemeinde vorgegebenen Abwasserentsorgungskonzept

- b) **Datum der Unternehmensgründung:** Gesellschaftsvertrag vom am 08.07.1996, geändert am 09.05.1997

- c) **Beteiligungsverhältnisse:** Gesellschafter sind
- die Gemeinde Borkwalde mit 51 % und 13.037,94 € Stammeinlage,
 - die PPOCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH Berlin mit 49 % und 12.526,65 € Stammeinlage.

- d) **Organe:** Geschäftsführung: Dipl.-Ing. (FH) Peter Luft, Brück

Gesellschafterrat:

Marco Wilde Vorsitzender,
Bürgermeister der Gemeinde Borkwalde,

Christian Großmann Amtsdirektor des Amtes Brück

Pedro Matis
Mitglied der Gemeindevertretung Borkwalde

Christian Szerwinski Geschäftsführer PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH, Berlin

Renate Krüger bis Oktober 2011, danach
Peter Krüger
für PROCENT Baubetreuung und Grundbesitz GmbH, Berlin

Analysedaten

Kennzahl	errechneter Wert	2009	2010	2011
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	95,31	93,82 %	91,45 %
Eigenkapitalquote (ohne Sopo)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	12,25%	16,55 %	22,27 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Wert aus der Bilanz	0	0	0
Anlagendeckung II	$\frac{\text{Eigenkap.} + \text{langfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	64,06	66,41 %	70,16 %
Zinsaufwandsquote	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	8,48 %	7,13 %	5,06 %
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfrist. Fremdkapital}}$	65,91 %	68,43 %	88,88 %
Cashflow	Jahresergebnis +Abschreibungen +/-Zun./Abn. der Rückstellungen, sonstige zahlungsunwirksame +Aufwendungen/-Erträge	11.003,75 €	24.005,99 €	38.436,52
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{FK Zinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,38 %	5,45 %	5,68 %
Umsatz	Wert aus GUV	124.276,30 €	126.210,45 €	144.050,69 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		23.873,20 €	25.048,72 €	33.856,17 €
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	19,00 %	18,74 %	13,54 %
Anzahl der Mitarbeiter	Im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigtes Personal	1	1	1

Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde mbH hat am 22. Mai 1997 mit der Gemeinde Borkwalde einen Abwasser-Entsorgungsvertrag geschlossen. Als Eigentümerin der Entsorgungsanlagen obliegt der Gesellschaft

- die Planung und Organisation,
- Investitionen und Finanzierung, außer den Zuwendungen der öffentlichen Hand,
- Berechnung und Einzug der Gebühren und Beiträge im Auftrag der Gemeinde,
- Errichtung, Instandhaltung und Instandsetzung und
- Betreibung.

Das Unternehmen konnte sich im Berichtsjahr weiter stabilisieren. Die Kostenentwicklung ist mit Ausnahme der Kosten einer Havarie an der Hauptabflussleitung beständig. Die Liquidität der Gesellschaft war durchgehend gesichert. Ab dem Jahr 2011 wurde die Gebührenneukalkulation wirksam.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Überschuss von 33,8 T€ und damit 8,8 T€ mehr als im Vorjahr.

Die Erträge stiegen im Jahr 2011 von 150,4 T€ um 16,6 T€ bzw. 11,1 % auf 167 T€. Der Anstieg liegt im Wesentlichen im Bereich der zentralen Entsorgung begründet.

Auch die Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,9 T€ auf 113,3 T€, wobei der Personalaufwand mit 23,6 T€ unverändert ist. Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,1 T€ auf 67,2 T€.

Das Finanzergebnis ergibt sich aus den Zinsaufwendungen für die Darlehen von 7,3 T€. Des Weiteren fließen in das Ergebnis die Aufwendungen für Gewerbe- und Körperschaftssteuer von 12,5 T€ ein.

Die Bilanzsumme der AGB belief sich zum Bilanzstichtag auf 616,1 T€. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4 T€ verringert. Die Verringerung der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 22,5 T€, die Erhöhung des Forderungsbestandes um 18,4 sowie die Minderung des Kassenbestandes um 4,2 T€ zurückzuführen.

Auf der Passivseite wirkt sich die Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss von 33,8 T€, die Minderung der Sonderposten Baukostenvorschüsse um 22,4 T€ und der Verbindlichkeiten um 24,3 T€ sowie der Erhöhung der Rückstellungen um 4,5 T€ auf die Veränderung der Bilanzsumme aus.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 91,4 % gekennzeichnet.

Das Eigenkapital erhöht sich durch den Jahresüberschuss um 33,8 T€ auf 137,2 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 22,3 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die Abnahme der Bilanzsumme und dem Jahresüberschuss um 5,7 % erhöht.

9,3 % der Bilanzsumme entfallen auf kurzfristige Verbindlichkeiten.

Die Liquidität der Gesellschaft war durchgehend gesichert. Jedoch erfolgt die Tilgung der Gesellschaftsdarlehen nach Liquiditätslage. Im Jahr 2011 wurden 30 T€ getilgt, davon entfallen auf das Darlehen der Gemeinde Borkwalde 5,7 T€ und auf das Darlehen der PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH 24,3 T€. Die Zinsen werden noch nicht gezahlt.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist weiterhin, eine stabile und qualitätsgerechte Schmutzwasserentsorgung zu sichern. Besonderes Augenmerk wird auf die fundierte Fachberatung der Kunden gelegt. Die Effektivität ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit ist weiter zu sichern und möglichst zu erhöhen.

Mit einer spürbaren Steigerung des Frischwasseraufkommens und damit verbundenen Mehreinnahmen in den nächsten Jahren wird nicht gerechnet.

Dennoch soll die Tilgung der Gesellschaftsdarlehen sichergestellt werden.

In den Folgejahren soll die weitere Absicherung eines stabilen Entsorgungsbetriebes, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an zwei Hauptpumpwerken, die Überprüfung des Abwasserentsorgungsvertrages in Bezug auf die neue Kommunalverfassung, die Einplanung der eventuellen Notwendigkeit zum Molchen der Hauptleitung und die Gebührenkalkulation für die Jahre 2013/2014 erfolgen.

Veränderungen könnten sich zukünftig in der Aufteilung der Gesellschaftsanteile ergeben. Die Gemeinde Borkwalde erwägt, den derzeit bei der PROCENT Baubetreuungs- und Grundbesitz GmbH liegenden Gesellschaftsanteil zu erwerben. Finanzielle Risiken könnten sich dann bezüglich der Tilgung der Gesellschaftsdarlehen ergeben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Nr.	Im Wirtschaftsjahr 2011	Kurzbeschreibung
4a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. – entnahmen sind nicht erfolgt.
4b	Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	Keine
4c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4 d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	In 2011 sind keine Zuwendungen/Zuweisungen geflossen, die unmittelbare bzw. mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde hatten.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 €	2011 €
Umsatzerlöse	126.210,45	144.050,69
Sonstig betriebliche Erträge	24.146,79	22.941,66
Summe Umsätze und Erträge	150.357,24	166.992,35
Personalaufwand	23.656,44	23.644,80
Abschreibungen	23.666,62	22.490,71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.116,27	67.168,08
Summe Aufwendungen	107.439,33	113.303,59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	290,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.998,19	7.291,59
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.209,72	46.397,17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.161,00	12.541,00
Jahresüberschuss	25.048,72	33.956,17

Weitere Informationen Bilanz

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2011
Sachanlagen	585.860,08	563.369,37
Summe Anlagevermögen	585.860,08	563.369,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.368,77	38.719,39
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.610,62	12.368,33
Summe Umlaufvermögen	36.979,39	51.087,72
Rechnungsabgrenzungsposten	1.588,13	1.610,67
Bilanzsumme	624.427,60	616.067,76

Passiva	31.12.2010 €	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	52.756,16	77.804,88
Jahresüberschuss	25.048,72	33.856,17
Summe Eigenkapital	103.369,47	137.225,64
Sonderposten Baukostenzuschüsse	169.970,54	147.578,18
Rückstellungen	11.277,00	15.759,00
Summe Verbindlichkeiten	339.810,59	315.504,94
Bilanzsumme	624.427,60	616.067,76

Schuldenstand

	31.12.2010 €	31.12.2011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.063,41	7.791,41
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		
Darlehen Gemeinde Borkwalde	33.069,67	27.366,67
Zinsen Darlehen Gemeinde Borkwalde	31.678,64	32.987,13
Darlehen Procent	128.650,62	104.353,62
Zinsen Darlehen Procent	114.582,46	119.802,52
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	307.981,39	284.509,94

Übersicht über die Mitgliedschaft in Zweckverbänden

WAV Hoher Fläming Brück

6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2011

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 konnte nach § 1 Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufgestellt werden. Es konnte auf die dort aufgeführten Bestandteile verzichtet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt prüft die verkürzt aufgestellten Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2016 inzident des Jahresabschlusses 2017.

Unter der Voraussetzung der Prüfung gemäß dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 und seinen Ausführungen wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Gemeinde Borkwalde wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 und die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Das RPA empfiehlt dem Amtsdirektor, den geprüften Entwurf des Jahresabschlusses 2011 festzustellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Amtsdirektor für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.

